

Dreierin

F, untergeordnete dritte Magd, °OB, SCH vereinz.: „Rangordnung *Dira*, *Mittldira*, *Dreierin*“ Eresing LL; „die *Udderdiera* und die *Dreierin*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 69. A.R.R.

dreierlei

indekl. Adj., dreierlei, °OB mehrf., °NB, SCH vereinz.: *do san dreialoa Kinda*, *von erschn Mo und erschn Wei*, *von zwoatn Mo und erschn Wei*, *von zwoatn Mo und zwoatn Wei* Haimhsn DAH; *dreialâi (draralâi)* BRAUN Gr.Wb. 101; *Plinius der spricht*, *daz dreierlai zend sein* KONRADVM BdN 37,15; *unser Taefennar sol haben dreyerlair Trincken* Altomünster AIC 16.Jh.? MB X,369.

Etm.: Abl. von → *drei*. Urspr. Zusammenrückung aus mhd. *drier leie* mit Gen.Pl. von *leie* 'Art, Art u. Weise'; ²DWB VI,1359f. A.R.R.

Dreiling, -erling

M. 1 Gemisch von drei Getreidesorten, °OB vereinz.: °*Dreiling* „Weizen, Gerste, Hafer“ Grafing EBE; *Dreyling* OB SCHMELLER I,561.

2 Baum mit drei (zusammengewachsenen) Stämmen od. drei Wipfeln, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Dreiling* Ried FDB.

3 dritte Heumahd: °*Dreiling* Rottach-Egern MB; *Dreiling* „bei günstigem Herbstwetter“ LLMBERGER Fibel 49.– Auch: °*Dreiling* „Gras, das zum dritten Mal wächst“ Rottach-Egern MB.

4 Abschnitt eines Baumstamms von best. Länge, °sö.OB mehrf.: *a kloana Dreiling* Chiemgau; *ha scho öfta an Treign klobn* KIEM obb.Volksl. 337; *Dráling* „runder, ungespaltenen Holzblock von beynahe 6 Schuh Länge“ SCHMELLER I,561; *von Hannsen Wagner von Khifersfelden 50 Dreyling zue steckhen khaufft* 1605 Stadtarch. Rosenhm GRE 39, 121; *Dreyling* „eine Gattung Scheiter, zum Gebrauch der Salzwerte“ LORI Bergr. 640.

5 Hohlmaß.– 5a † für Flüssigkeiten: *neben ainem Dreyling weiß* Rgbg 1329 VHO 41 (1897) 77; *An ... Pir xlviii Dreyling x Emer* 1497 DORNER Herzogin Hedwig 117.– 5b für feste Stoffe: *Draileng* „Kalkmaß“ Mittich GRI; „Ein *Dreyling* Erdäpfel wurde um 30 kr. bezahlt“ Pölling NM 1772 Oberpfalz 4 (1910) 205.

6: *drailen* „Lumpen, Fetzen“ nach KOLLMER II,91.

Etm.: Mhd. *drilinc* stm., Abl. von → *drei*; WBÖ V, 410.

SCHMELLER I,561f.– WBÖ V,410f.

Komp.: [Stamm]d. unterster Abschnitt eines Baumstamms von best. Länge: °*Stammdreiling* „erster Meter vom gefällten Baum“ O'au BGD. A.R.R.

Treim, Balken, → *Tram*¹.

drein → [*dar*]ein.

treineln, trödeln, → *trenneln*.

Dreing, Stammabschnitt, → *Dreiling*.

Trein(k)e, einfältige Frau, → *Katharina*.

-treinkern

Vb., nur im Komp.: [**da-hin**]t. schlecht od. planlos arbeiten: °*da dreinkert er aiwei a so dahi* Griesbach.– Herkunft unklar. Abl. von *Treinke*, Nebenf. von → *Katharina*? VS.

Treinscher

M. 1: °*Troaⁿscha* „einer, der durch Pfützen und nassen Schnee geht“ Markt AÖ.

2: °*Troaⁿscha* „einer, der sich beim Essen bekleckert“ Markt AÖ. VS.

Treisch, -tsch, -nsch

M. 1 Schneematsch, Schlamm, °OB, °NB vereinz.: °*geh ned durchn Droasch duache, sunst griagst nosse Fiaß* Stammham AÖ; „*dróadš ... Matsch*“ KUFNER Freutsmoos 151.

2 mißratene, verkochte Speise: °*Troaⁿscha* Markt AÖ.

3 von Menschen.– 3a derjenige, der den letzten Schlag beim Dreschen tut, °NB, OP vereinz.: *Troatsch* Bay.Wald.– 3b jmd, der den Takt beim Dreschen nicht einhält, °NB vereinz.: °*Troatsch* Bodenmais REG.

Etm.: Wohl onomat.; WBÖ V,411. Teilw. nicht von → *Transch* zu unterscheiden.

WBÖ V,411.

Abl.: *Treinscher, treischen, treischig*.

Komp.: [Schlenkel]t., [Schlenker]- Schneematsch um Mariä Lichtmeß (2. Februar), °OB vereinz.: °*Schlenkertraasch* Seon TS.– Zu → *schlenkeln* | → *schlenkern* 'den Dienst wechseln'.

[Schnee]t. Schneematsch, °OB vereinz.: °*a Schneedroatsch* Taching LF. VS.